

## **Protokoll Stufenkonferenz Sekundarlehrkräfte Neuhausen am Rheinfall, 25. November 2009**

Rägi Knill, Präsidentin der Stufenkonferenz, begrüsst als Gäste Heinz Keller (als Vertreter von Frau Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel), Mitglieder des ED und VertreterInnen anderer Stufen sowie alle anwesenden Sekundarschullehrkräfte.

### **Traktandum 1: Wahl der StimmzählerInnen**

Als Stimmzähler werden gewählt: Claude Stadler und Christian Stamm.  
Anzahl Stimmberechtigte: 82, absolutes Mehr: 42

**Traktandum 2: Protokoll der Konferenz 2008**, veröffentlicht im Schulblatt Juli 2009.  
Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Änderungen angenommen.

### **Traktandum 3: Jahresbericht der Präsidentin**

„Bestimmt hat jeder von euch im Laufe eurer Schullaufbahn irgendwann einmal eine solche Farbtafel erstellt. Mit grösster Wahrscheinlichkeit zum Thema Jahreszeiten, in entsprechenden Farbtönen.

Ich nehme diese Farbtafel nun sinnbildlich für das vergangene Jahr. Jeder Farbton könnte für ein Thema, eine Sitzung, ein Gespräch stehen, das uns beschäftigte während der letzten 12 Monate.

Doch um den Jahresbericht ein bisschen geordneter zu gestalten, wähle ich die aufgeräumte Version von Paul Klees Farbtafel: Voilà!

Von den Treffen und Tagungen der **SekCH** werdet ihr mit den Rundbriefen auf dem Laufenden gehalten. Ich berichte deshalb an dieser Stelle lediglich aus unserem Kanton.

### **Winter:**

*Das Neue Schulgesetz* wird mit rund 72% Nein-Stimmen abgelehnt.

### **Frühling:**

#### ***Französisch: Prüfung der Mündlichkeit beim Übertritt von der Sekundarschule in die Kantonsschule***

Nachdem standardisierte mündliche Prüfungen an der Sek und an der Kanti (u.a. während der Probezeit) erprobt, überarbeitet, verbessert und nochmals erprobt wurden ging es darum festzulegen, in welchem Rahmen diese Prüfungen nun an der Sek verbindlich durchgeführt werden sollten. Am 20. März 2008 trafen sich an einer DV Vertreter der Sek-Teams mit Projektleiter Urs Saxer. Die Prüfungsanlagen an sich wurden nicht in Frage gestellt, jedoch stiess deren obligatorischer Einsatz an der Sek auf grossen Widerstand.

Am Erfahrungsaustausch aller französisch unterrichtenden Sek- und Kanti-Lehrkräfte im Mai 09 konnte dann eine für alle akzeptable Lösung präsentiert werden. Die standardisierten mündlichen Prüfungen werden nun in der 1. Kanti während der Probezeit durchgeführt. Der Einsatz der standardisierten mündlichen Prüfungen an der Sek wird sehr empfohlen resp. erwartet, nicht zuletzt im Hinblick auf eine optimale Vorbereitung der Schülerschaft auf die nachfolgenden Schulen und um eine minime Vergleichbarkeit innerhalb des Kantons zu garantieren.

Es hat sich bei diesem Prozess gelohnt, für eine gute Lösung zu kämpfen. Das Vertrauen in die Eigenverantwortung der Sek-Lehrpersonen ist gross, ich bin überzeugt, dass alle ihre Verantwortung auch wahrnehmen werden.

### **Sommer:**

### ***Englisch: Weiterbildung Lehrpersonen Englisch Sek I***

Kurz vor den Sommerferien wurden die englisch unterrichtenden Seklehrpersonen zu einer Informationsveranstaltung über die anstehende Weiterbildung eingeladen. 2013 wechseln die ersten Kinder mit Frühenglisch von der Primarstufe auf die Sek I. Dies führt zwangsläufig zu veränderten Unterrichtsbedingungen: ein neues Lehrmittel wird Ready for English ablösen und an die Sprachkompetenz der Lehrpersonen werden höhere Anforderungen gestellt werden. Leider fehlte an der Veranstaltung die Zeit für Fragen und Diskussionen. Der Unmut vor allem über die Einstufung der Sprachkompetenz der Lehrpersonen in den Europäischen Referenzrahmen blieb gross.

Eine Umfrage unter den umliegenden Kantonen ergab, dass der Föderalismus auch im Bereich Weiterbildung Spielraum offen lässt; Spielraum, den wir auch genutzt sehen möchten.

Aufgrund vieler Rückmeldungen auf die Informationsveranstaltung gelangte ich mit einem Brief an den Projektleiter. Ein Gespräch brachte Klärung in Bezug auf das Konzept, nicht aber in Bezug auf die Frage nach differenzierter Beurteilung der Sprachkompetenz der Lehrkräfte.

### ***Kantonalkonferenz:***

Kurz nach den Sommerferien fand in der Stahlgießerei die Kantonalkonferenz statt. Eine gelungene Veranstaltung, an der nicht zuletzt wieder einmal mit vielen Bekannten geplaudert werden konnte.

### ***Herbst:***

#### ***Berufsmesse:***

Am 10. September wurde die Berufsmesse zum 4. Mal eröffnet. Die grosse Besucherzahl belohnt den grossen Aufwand. Aus Sicht der Sek ist dies eine sehr wertvolle Veranstaltung, die Mehrheit der Sek-Lehrkräfte hat die Gelegenheit auch genutzt und den Weg nach Schaffhausen auf sich genommen.

### ***Schulgesetz zum Zweiten***

Am 23. Oktober organisierte das ED eine Grossgruppenkonferenz. 100 Vertreter aus Schule, Behörden aber auch Eltern wurden eingeladen nochmals grundsätzlich über ein neues Schulgesetz zu diskutieren. Zu diversen Themenbereichen werden nun Arbeitsgruppen gebildet, in welchen Grundlagen für eine Zweitauflage eines neuen Schulgesetzes erarbeitet werden. Interessierte Lehrpersonen werden die Gelegenheit haben in die Arbeitsgruppen einzusteigen.

### ***Und nochmals Englisch:***

Seit den Herbstferien suchen einige E-Lehrkräfte in einem klärenden Gespräch mit dem Subprojektleiter der Weiterbildung Englisch einen Konsens zu finden. Die Rückmeldungen dieser Gespräche waren wenig zufrieden stellend, deshalb hat sich der Vorstand entschlossen an diese Konferenz heute einen Antrag zu stellen.

### ***Last but not least: Antrag Latein***

Am 23. Oktober 09 hat der Erziehungsrat unseren Antrag zur Erhöhung der Lateinstunden auf der Sek gutgeheissen. Ein positiver Jahresabschluss ist immer erfreulich! Gerne stossen wir nach der Konferenz auf diesen Erfolg an.

Ich komme damit zum Ende meines Jahresberichtes. Die vielen Gespräche, Sitzungen, Begegnungen setze ich gerne wieder zu einem farbenfrohen Bild zusammen. Es ist dies auch das Bild, das mir insgesamt von den 3 Jahren als Präsidentin bleibt: bunt, manchmal mühsam zu erarbeiten aber insgesamt sehr erfreulich.

Ich bedanke mich für euer Vertrauen.“

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Präsidentin verdankt.

#### **Traktandum 4: Rechnung 08/09 und Bericht der Revisoren**

Kassier Roman Prinz präsentiert die Zahlen der Rechnung 08/09.

Mauro Vernocchi liest (in Vertretung von Revisor Rainer Woschitz) den Revisorenbericht vor, mit der Empfehlung an die Versammlung, die Rechnung in der präsentierten Form abzunehmen.

Die Anwesenden folgen der Empfehlung einstimmig.

#### **Traktandum 5: Wahlen**

- PräsidentIn / Vorstand SLK 2010-2012

Turnusgemäss ist die Reihe an den Schulhäusern Bach und Gega, Schaffhausen.

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

Ruedi Flubacher und Stefan Marti (Co-Präsidium)

Werner Häcki (Aktuar)

Armin Cristina (Kassier)

Walter Fischer (Beisitzer)

Die Kollegen werden mit Applaus gewählt.

- PräsidentIn Lehrmittelkommission

Pascal Stadler, Mario Hartmann

Die Kollegen werden mit Applaus gewählt.

- Vertreter der Sek in ER-Kommission Schnittstelle OS-Lehrbetriebe

Beat De Ventura

Der Kollege wird mit Applaus gewählt.

- Revisoren/Revisorinnen

Britta Sosinski und Johanna Tini (Sek am Bach)

Die Kolleginnen werden mit Applaus gewählt.

#### **Traktandum 6: Informationen**

- Lehrmittelkommission (Helen Gori)

„ **Mein endgültig letzter Bericht:** Mario Hartmann und Pascal Stadler alles Gute und viel Erfolg.

**Krisenkompass:** LMK Sek 1 Antrag an den ER. Ordner wird ab nächstem Jahr **für alle Stufen** in die Liste der erlaubten Lehrmittel aufgenommen.

**Mathe:** In drei Sitzungen wurden die in Frage kommenden Lehrmittel von Fachleuten vorgestellt:

Neues Zürcher Lehrmittel, in Erprobungsphase

Mathbu.ch

Lehrmittel des sabe-Verlags.

Wir stellen uns vor, dass je **5 Vertreter** der LMK Sek und Real die Lehrmittel evaluieren. Drei davon: Mario Hartmann, Christian Müller und Rainer Woschitz von der LMK, zwei weitere werden gesucht. Im Frühling: Vorbereitungssitzung und zweitägige Klausurtagung.

#### **Englisch:**

Am Mittwoch, 24. März 2010 Vorstellung der Lehrmittel Inspiration, Open World und Voices. Eingeladen: Lehrmittel- und Sprachkommissionen, Erziehungsrat, Inspektorat.

Vorbereitungssitzung im Mai, danach ebenfalls eine zweitägige Klausurtagung.

Evaluationsteam: je **fünf Lehrpersonen** aus Sek und Real. Gesetzt: Pascal Stadler von der LMK, vier freie Plätze sind vorhanden.

Gestern: Vorstellung von „Levanto“ vorgestellt, ein Lehrmittelevaluationstool, das sicher sehr hilfreich sein wird.

Der langen Rede kurzer Sinn: Wir suchen interessierte Lehrpersonen, die sich für diese wichtige Aufgabe (Evaluation von Mathe- und Englischlehrmittel) zur Verfügung stellen.

Anmeldungen bei Kaffee und Kuchen.“

- Erziehungsdepartement (Heinz Keller)

Heinz Keller dankt im Namen von Frau RR Widmer Gysel der Sekundarlehrerschaft für den Einsatz, die Motivation, für die Vorbildfunktion und den Willen, sich weiter zu bilden.

Wirtschaftspraktikum: Nach der Versuchsphase nun ein Definitivum. Heinz Keller präsentiert den Vorabdruck der neuen Broschüre, mit den Angeboten für das Jahr 2010. „Eine gute Gelegenheit, die ‚andere Seite‘, die Berufswelt, besser kennen zu lernen.“

Berufsauftrag: Die AG ist seit einem Jahr an der Arbeit. Der ER hat das Papier begutachtet und noch Änderungen verlangt.

Schulgesetz: Wie weiter? Eine Grossgruppenkonferenz mit Teilnehmenden aus 11 verschiedenen Interessengruppen hat getagt, der Bericht ist auf der Serviceplattform veröffentlicht worden. Bis Juni 2010 werden einzelne Themen nun in Arbeitsgruppen diskutiert, eine weitere Grossgruppenkonferenz ist vorgesehen.

- Urs Saxer, Rektor Kantonsschule

Im Jahr 2014 werden die ersten Schülerinnen und Schüler an die Aufnahmeprüfung der Kantonsschule kommen, die bereits ab der 3. Primar Englisch obligatorisch gehabt haben. Ist eine neu gestaltete Aufnahmeprüfung notwendig, soll Englisch ein weiteres Prüfungsfach sein?

Mögliches Vorgehen seitens der Kantonsschule:

2010/2011 Pilotserie, 2011/2012 Erprobung, 2012 Anpassung, 2013/2014 Erster Einsatz.

Aber: Braucht es wirklich weitere Prüfungsfächer? Genügt die jetzige Prüfung nicht mehr?

- Thomas Hauser, Lehrervertreter im ER

Das meiste aus seinem vorbereiteten Bericht ist bereits gesagt worden.

Nur noch wenige Stichworte:

Unentschuldigte Absenzen wieder ins Zeugnis?

ER hat dies schon zwei Mal abgelehnt, jetzt kommt diese Idee in den Kantonsrat.

Englisch Nachqualifikation/Bulatstest

Der ER unterstützt dieses Vorgehen einstimmig.

Belastung/Belastbarkeit

Der Bericht ist verabschiedet worden. Der ER ist überzeugt, dass die Schülerinnen und Schüler in der Probezeit davon profitieren.

Latein

3 Lektionen pro Woche wurden vom ER genehmigt.

## **Traktandum 7: Anträge**

### **1. Antrag Gräfler**

„Das ED soll prüfen, wie ein Vorbereitungsunterricht in der 2. und/oder 3. Sek finanziell und betreffend Stundentafel realisiert werden kann.“

Begründung:

- Vorbereitungsunterricht, falls überhaupt angeboten, verläuft in jeder Schule anders.
- SchülerInnen weichen häufig auf private Anbieter aus. Folge: soziale Ungerechtigkeit.
- Vorbereitung an weiter führende Schulen muss Sache der Volksschule sein.

- Gut durchgeführter Vorbereitungsunterricht führt zu Entlastung der Schüler und LP.

Diskussion:

- gute SekSchüler müssen für eine weiter führende Schule nicht speziell gedrillt werden.
- alle Schüler haben Anrecht auf Förderung und Unterstützung.

Gegenantrag Thomas Hauser:

Der Antrag soll zurück gestellt und an der Konferenz 2010 diskutiert werden.

Gegenantrag Rolf Ramsperger:

Der Antrag soll zurück gestellt werden, ausserdem soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Deren Resultate sollen an einer Delegiertenversammlung präsentiert werden und anschliessend als Antrag an den ER weiter gegeben werden.

Abstimmung:

Gegenvorschlag Rolf Ramsperger	76 für den Antrag Ramsperger 4 gegen den Antrag 2 Enthaltungen.
--------------------------------	---

## **2. Antrag Gräfler**

„Das ED soll entsprechende Lösungen für eine Entlastung der Lehrkräfte (Anmerkung Aktuar: gemeint sind „Sprachlehrkräfte“) suchen und schnellst möglich umsetzen.“

Begründung:

Die Anforderungen an die Sprachlehrer sind nach wie vor steigend:  
häufiger Lehrmittelwechsel, aufwändigere Lehrmittel, grösserer Korrekturaufwand, vertiefte mündliche Evaluation für Kantikandidaten, Abgleich mit ESP usw.

Laut Werner Schöni hat die AG „Belastung und Belastbarkeit“ dieses Thema zur Seite gelegt. Roland Moser hält die Gewichtung von Unterrichtsverpflichtungen bestimmter Fachlehrkräfte für sehr problematisch, sogar für „explosiv“.

Gegenantrag Urs Bollinger:

Das ED soll entsprechende Lösungen für die Entlastung der Lehrkräfte suchen und schnellst möglich umsetzen.

Abstimmung:

Gegenantrag Urs Bollinger	27 für den Antrag Bollinger 17 gegen den Antrag 40 Enthaltungen.
---------------------------	--

Antrag Gräfler

	35 für den Antrag Gräfler 16 gegen den Antrag 30 Enthaltungen
--	---

Folglich soll der Antrag Gräfler weiter verfolgt werden.

## **Antrag des SLK-Vorstandes**

„Die Sekundarlehrkräfte beantragen dem Erziehungsrat:

1. Die Anerkennung der SFA (Sekundar- und Fachlehrausbildung) Uni-Abschlüsse im Fach Englisch unabhängig davon, wann dieser erreicht wurde.

2. Die damit verbundene Einstufung der Sprachkompetenz der Englisch unterrichtenden Sekundarlehrkräfte in den ESP Referenzrahmen nochmals zu überdenken und differenzierter zu gestalten.
3. Den SFA Uni-Abschluss auf dem Niveau C1 B einzustufen.

Abstimmung:

73 für den Antrag des SLK-Vorstandes  
0 gegen den Antrag  
5 Enthaltungen

## **8. Verschiedenes**

Nächste ordentliche Stufenkonferenz der Sekundarschule: 24. November 2010.

Neuhausen am Rheinfall, den 23. Februar 2010

Der Aktuar

Jürg Bollinger